

Pressemitteilung, Dezember 2020 (Seite 1 von 4)

Schaufensterkino im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden

Um die aktuelle Ausstellung *Alles im Wunderland* während der vorübergehenden Schließung erlebbar zu machen, wurde der Eingangsbereich des Nassauischen Kunstvereins kurzerhand in ein Walk-by-Kino verwandelt, in dem fünf Videoarbeiten der Ausstellung durch die Scheibe rund um die Uhr seh- und sogar hörbar sind.

Kurz nach dem erfolgreichen Start von *Alles im Wunderland* musste der Nassauische Kunstverein Corona-bedingt seine Türen schließen. Durch ebendiese Türen können ab sofort Besucher*innen und Spaziergänger*innen fünf Videoarbeiten der Ausstellung erleben: *Betweenness* (2018) von **Oliver Laric**, *100% OTHER FIBRES* (2016) von **Heather Phillipson**, *Human Nature* (2020) von **Sverre Fredriksen** und **Zaou Vaughan**, *The Cameraman's Revenge* (1912) von **Władysław Starewicz** und *Divine Memory* (2019) von **Monira Al Qadiri**.

Die Filme laufen im Loop und sind rund um die Uhr einsehbar – perfekt für einen Spaziergang über die Wilhelmstraße, egal ob vor oder nach dem Fest. Eine besondere Weihnachtspost gibt es dann auch noch: Der Ton zu den Videoarbeiten kommt aus dem Briefschlitz des Nassauischen Kunstvereins.

Über die Ausstellung /

Monira Al Qadiri / Dominika Bednarsky / Frank Brechter / Edi Danartono / Max Eulitz / Lili Fischer / Sverre Fredriksen & Zaou Vaughan / Ryan Gander / Andreas Greiner / Ann-Kristin Hamm / Klara Hobza / Zac Langdon-Pole / Oliver Laric / Isa Melsheimer / Katja Novitskova / Aude Pariset / Jonathan Penca / Heather Phillipson / Lucy Powell / Christa Sommerer & Laurent Mignonneau / Władysław Starewicz / Simon Van Heddegem

In der international besetzten Gruppenausstellung *Alles im Wunderland* wird die Trennung zwischen den menschengeschaffenen Kategorien „Tier“ und „Mensch“ hinterfragt. Anstatt eine dichotome Abgrenzung zu forcieren, verzaubern die Werke durch Verschmelzung, Metamorphose, Poesie, Rollentausch, Größenverschiebung, Materialität, Formschönheit, Technik oder Witz. *Alles im Wunderland* eröffnet eine gänzlich andere Welt – ganz ohne weißes Kaninchen oder rote Pillen!

Kooperation entlang der S-Bahnlinie 8

D L_E M_J Deutsches Literaturmuseum
Schlossmuseum Opferten

IIII Kunst- und Kulturstiftung
Opelvillen Rüsselsheim

 Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden

 KULTURZONUS

Arten
treffen
Arten

Pressemitteilung, Dezember 2020 (Seite 2 von 4)

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Für weitere **Informationen** stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Pressekontakt /

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
+49 611 301136 / presse@kunstverein-wiesbaden.de

Die Ausstellung **Alles im Wunderland** ist Teil des Kooperationsprojektes **Arten treffen** entlang der RMV S-Bahnlinie 8 mit der Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim und dem Deutschen Ledermuseum in Offenbach am Main.

Arten treffen wird gefördert durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain. Die Ausstellungskooperation ist Teil des aktuellen Themenschwerpunktes **Erzählung.Macht.Identitytät.**



Die Ausstellung **Alles im Wunderland** wird gefördert von der Nassauischen Sparkasse Wiesbaden



Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden wird gefördert vom Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Kooperation entlang der S-Bahnlinie 8

D L M¹ Deutsches Ledermuseum Offenbach (Hessens)

Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim



Arten treffen

Pressemitteilung, Dezember 2020 (Seite 3 von 4)

Pressebilder /

Bitte beachten Sie das Copyright. Die Verwendung der Bilder im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung ist frei. Gerne stellen wir Ihnen die gewünschten Bilder in druckfähiger Auflösung zur Verfügung. Im Gegenzug freuen wir uns über die Zusendung eines Belegexemplars/Beleglinks.



Schaufensterkino im Nassauischen Kunstverein

© Nassauischer Kunstverein Wiesbaden



Monira Al Qadiri

Divine Memory, 2019

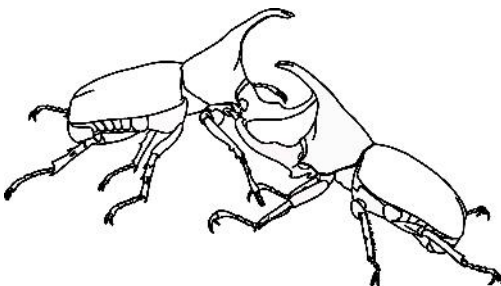
Commissioned by Kunstverein Göttingen
© und Courtesy: Die Künstlerin



Sverre Fredriksen & Zaou Vaughan

Human Nature, 2020

© und Courtesy: Die Künstler



Oliver Laric

Betweenness, 2018

© Der Künstler,
Courtesy: Der Künstler und Tanya Leighton, Berlin

Kooperation entlang der S-Bahnlinie 8

D L [M] Deutsches Literaturmuseum
Schlesierstrasse 100/101

Kunst- und Kulturstiftung
Opelwilen Rüsselsheim

Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden

KULTURFONDS

Arten
treffen
Arten

Pressemitteilung, Dezember 2020 (Seite 4 von 4)



Heather Phillipson

100% OTHER FIBRES, 2016
Video still

© und Courtesy: Die Künstlerin



Władysław Starewicz

The Cameraman's Revenge,
1912

Kooperation entlang
der S-Bahnlinie 8

D L^[M] Deutsches Literaturmuseum
Schlossmuseum (D/1000)

Kunst- und Kulturstiftung
Opelvillen Rüsselsheim

Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden

KULTURFONDS

Arten
treffen
Arten